

Frühjahrsaktion „Maibaum“

Der Mai ist gekommen...

...die Bäume schlagen aus. (Lied:Volksweise)

Die Natur erwacht zu neuem Leben. Gerade dieses Phänomen ist auch für uns Menschen herrlich lebensbejahend und kraftspendend. Frühjahr mit seinen hellen Sonnenstrahlen und dem ersten Grün regt an, auch in unser Inneres hinein zu schauen, auszumisten und Vergangenes beiseite zu räumen, bzw. hinter sich zu lassen.

Auch die Kinder in unserem schönen Wald- und Naturkindergarten erleben diese kraftschöpfende Jahreszeit stets mit Faszination und voller Freude, in ihrer facettenreichen Darreichungsform:

- die Tage werden spürbar wärmer und gewinnen zunehmend an mehr Licht
- die ersten warmen Sonnenstrahlen auf der Haut
- die bunten Farben und der Duft der ersten Frühjahrsblumen
- das explosionsartige Sprießen der saftig grünen Blätter aus den Knospen der Zweige
- das Zwitschern der Vögel
- und und und ...
- ...und → **dieses Jahr stellen wir einen gemeinschaftlich geschmückten Maibaum mit den Kindern auf!**



...man merkt schnell, dass es da eine jede Menge zu entdecken, zu erforschen, zu lernen, auszuprobieren und auch zu genießen gibt! Diese alte festliche Frühjahrstradition möchten wir in den kommenden Wochen neu aufleben lassen und gemeinsam mit den Kindern eine segensreiche und bunte „Maienzeit“ erleben. Unsere Kreativbox wird sich ebenfalls ganz rund um das Thema „Mai“ widmen. VIEL SPASS!! :)

**Der Mai ist ein Monat, da passieren so Sachen,
Knospen werde zu Blüten, bringen Kinderherzen zum Lachen.
Bäume ergrünen im prallen Blätterwald,
die Welt wandelt sich, ändert ihre Gestalt.
Er ist wie ein Anfang, ein Neubeginn.
Er ist Teil des Lebens, des Zyklus des Seins, sei dir bewusst, halte still, halte in'.
Der Mai hat einen ganz eigenen besonderen Sinn.**

Einige traditionelle Hintergründe zum Maibaum



Symbol des Frühlings, der Kraft

Der Maibaum repräsentiert symbolisch den Beginn des Frühlings. In viele ländlichen Gegenden fungiert als Inspirationsquelle das alljährliche Ritual des „Mai-Baum-Aufstellens“ in Verbindung mit dem traditionellen Lebenstanz „Tanz in den Mai/Maitanz/Bandltanz“. Der Maitanz mit Tracht und Volksmusik dient des Weiteren zur Ehrung des „Alten“/Beständigen. Beispielsweise sprießen aus einem alten Baum im Frühjahr neue Knospen und Zweige und symbolisieren somit eine gemeinsame Symbiose vom „Alten“ zum „Jungen/Neuen“. (Erneuerung)



Symbol des Lebens, der Fruchtbarkeit und des Schutzes

Bäume sind ein Zeichen des Lebens und stehen nicht nur in Bayern als Symbol für die Fruchtbarkeit, Standhaftigkeit und des Wachstums in der Landwirtschaft, der Maibaum soll daher auch vor jeglichem Unheil, Ungeziefer und Unwetter schützen.

Die Ehrung und der Neubeginn allen Lebens wird gerade bei den Maifeierlichkeiten im besonderem Maße gewürdigt.

Symbol der Liebe, der Familie und Partnerschaft

Liebe als schöpferische Urkraft der Natur:

Das Erinnern hat auch mit „Verantwortung-Übernehmen“ zu tun. Verantwortung für unser persönliches Wohl und für das Wohl dieser Erde. Es ist Zeit, auch auf dieser Ebene aufzuwachen und gemeinsam unsere Erde in Liebe neu zu kreieren. Wie wollen wir leben, was braucht die Erde und was braucht unser Miteinander? Was sind unsere Herzensvisionen vom Leben?

Liebe als Ausdruck der gegenseitigen Zuneigung und Wertschätzung in einer menschlichen Beziehung/Lebensgemeinschaft:

Diese wichtige, familiäre Bedeutung wird auch heute noch in traditoineller Weise bei der Partnervermittlung im Mai hervorgehoben: unverheiratete junge Männer bringen kleine „Maibäume“ am Haus der auserwählten Singlefrau an. Natürlich dürfen hierfür keine Bäume beschädigt oder gar gefällt werden, aber heutzutage gibt es sicherlich viele Möglichkeiten – nicht nur für die „Brautwerbung“ – die Liebe zueinander auszudrücken.

Liebe als Merkmal von Zugehörigkeit und Zusammenschluss unter den Menschen:

Im Zuge des Maifestes wird beispielsweise die Dorfgemeinschaft durch ihr traditionelles „innerdörfliches Treiben“ und der damit verbundene (Zeit-) Aufwand intensiviert. Zudem werdem im Rahmen der Feierlichkeiten mit Brauchtum, Musik und Tanz eine freudig wiederkehrende Zusammenkunft von jüngeren und älteren Menschen verstärkt von Neuem wiederbelebt.



Symbol des Handwerks



Ehrbar und unabdingar ist (nicht nur für das Maifest) der Beruf des Handwerks. Mit viel Liebe und Hingabe würdigen die örtlichen Handwerker - in ihrer beträchtlichen Schnitzkunst - die unterschiedlich praktischen Berufe in Form eines „Berufswappens“, die dann am Maibaum angebracht werden.

Auch spielt beim traditionellen „Maibaumsetzen“ das Handwerk (Handwerkszunft) eine zentrale Rolle: Gesellen und Meister beweisen im Rahmen eines Maifestes ihre Handwerkskunst und zeigen den Mädchen, dass sie mit bloßer Muskelkraft einen stattlichen Baum (Fichte) aufstellen können.